

Herr, segne uns,
lass uns dich loben, solange wir leben
und mit den Gaben, die du uns gegeben,
wollen wir tätig sein.

Herr, sende uns, lass uns dein Segen sein,
lass uns versuchen, zu helfen, zu heilen
und unser Leben wie das Brot zu teilen
lass uns ein Segen sein.

Kurt Marti



Foto Dirk Purz

Liebe Damen und Herren,

die Corona-Pandemie hält uns weiterhin in Atem. Neben allen vorsichtigen Wortbildern wie beispielsweise dem „Fahren auf Sicht“, „dem Stochern im Nebel“ oder auch kriegerischen wie „die Schlacht um Mailand“ stach in den letzten knapp 14 Tagen das Wortbild der Kanzlerin „vom zerbrechlichen Zwischenerfolg“ heraus. Es beschreibt eindrücklich, in welcher Phase der Pandemie wir uns befinden, verdeutlicht, dass alle Anstrengungen, Einschränkungen, Maßnahmen, Verordnungen und Gesetze der vergangenen Wochen erste, wichtige Erfolge - gerade auch in NRW - gezeigt haben, aber auch wie fragil die Gesamtsituation nach wie vor ist.

Ihnen allen, die Sie Verantwortung in Ihren jeweiligen Arbeitsfeldern tragen und mit enormem Einsatz und jeden Tag neu entschlossen und mutig, abwägend und behutsam Entscheidungen treffen und kritisch hinterfragen und um richtige Wege ringen, ist es zu verdanken, dass das öffentliche Leben langsam wieder aufgenommen werden kann. Schulen öffnen sich, Geschäfte laden wieder zum Einkaufen ein, viele Menschen schöpfen Hoffnung, dass es für sie - auch wirtschaftlich - weiter gehen kann. Die Aussicht auf öffentliche Gottesdienste ist für viele ein wichtiges Zeichen. Und doch steht jede Lockerung unter dem Vorbehalt der Rücknahme.

Wir trauern und beten für die Verstorbenen der vergangenen Woche und Ihre Angehörige. Voller Dankbarkeit blicken wir auf die Menschen, die in Pflegeheimen und Krankenhäusern, Kitas und Schulen und vielen anderen Orten dafür Sorge tragen, dass Pflege und Betreuung, Ausbildung und Systemerhaltung möglich sind.

Wir danken Ihnen für Ihr segensreiches Wirken, wünschen Ihnen Kraft und Mut für die kommenden Wochen und grüßen Sie mit einem Wort aus dem 1. Buch Mose:

Gott spricht: Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein!

Antonius Hamers

Rüdiger Schuch